

Anleitung zum Pilgerbrief

Der Pilgerbrief erneuert die Tradition der Empfehlungsschreiben oder Geleitbriefe der frühen Pilger und kann auf Wunsch eines jeden Pilgers von den Empfangsorganisationen entlang des Camino de Santiago ausgestellt werden. Der Pilgerbrief erleichtert die Anerkennung als Pilger und die traditionelle gastfreundliche Aufnahme entlang des Camino de Santiago.

Der Pilgerbrief kann von allen Personen beantragt werden, welche die Pilgerfahrt nach Santiago zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferd unternehmen. Voraussetzung für die Ausstellung des Pilgerbriefes ist, dass die Reise weder unterbrochen noch teilweise mit dem Auto durchgeführt wird. Personen, die in einem Begleitfahrzeug an der Pilgerfahrt teilnehmen, können keinen Pilgerbrief erhalten.

Sofern die beteiligten Personen die Bedingungen erfüllen und sich in geeigneter Weise durch ein Empfehlungsschreiben oder ein sonstiges Dokument ausweisen, wird ihnen der Pilgerbrief auf Wunsch und kostenlos ausgestellt.

Die Pilger verpflichten sich zu angemessener Verhaltensweise entlang des Camino de Santiago und insbesondere in den Pilgerherbergen. Mindestens einmal täglich ist der Pilgerbrief bei einer der offiziellen Anlaufstellen entlang des Camino de Santiago vorzulegen, wo das Passieren mit Datum, Unterschrift und Stempel bestätigt wird. Bei Ankunft in der Kathedrale von Santiago de Compostela können die Pilger durch Vorlegen des Pilgerbriefes und nach Erfüllung der von der Kathedrale gestellten Bedingungen die "Compostela" beantragen, ein traditionelles Dokument, das die Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela "devotionis causa" beglaubigt.

Dank der uneigennützigen Arbeit einer Vielzahl von Personen erhalten die Pilger üblicherweise an vielen Orten, entsprechend den vorhandenen Einrichtungen, eine wohltätige und kostenlose Aufnahme. Dabei ist es unbedingt notwendig, dass die für jede Pilgerherberge gültigen Vorschriften sorgfältig beachtet werden. In einigen Fällen sind aufgrund der beengten Platzverhältnisse Sonderregelungen für Pilger mit Fahrrad oder Begleitpersonen mit Auto erforderlich. Diese Einschränkungen sollten mit der einem Pilger angemessenen Geisteshaltung der Einfachheit und Brüderlichkeit akzeptiert werden.

Bei Nichterfüllung der Bedingungen oder nicht angemessener Verhaltensweise kann der Pilgerbrief durch die Leitung jeder Pilgerherberge, die sich als solche auszuweisen hat, entzogen werden.

*Diesen Text der Föderation der spanischen Jakobusvereinigungen
(Federación Española de Asociaciones de Amigos del Camino de Santiago)
hat die Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft e.V. vollinhaltlich für ihre Praxis
der Ausstellung von Pilgerbriefen übernommen.*

Den Antrag auf der nächsten Seite bitte ausgefüllt und unterschrieben unter Beifügung eines Empfehlungsschreibens (von einer Pfarrgemeinde oder sonstigen öffentlichen Einrichtung ausgestellt), das Sie als Pilger ausweist, per Brief oder Fax senden an:
Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft e.V., Tempelhofer Straße 21, D-52068 Aachen
Fax: 0241-4790112

ANTRAG AUF ERSTELLUNG EINES PILGERBRIEFS

NAME _____

VORNAME _____

ALTER ____ GESCHLECHT ____ PASS/PERS.AUSWEIS-NR: _____

WOHNSITZ: STRASSE _____

ORT _____

LAND _____

ORT DES BEGINNS DER PILGERFAHRT _____

DATUM DES BEGINNS _____ TRANSPORTMITTEL _____

EINZELPILGER _____

GRUPPE _____ ZAHL DER GRUPPENANGEHÖRIGEN _____

EMPFEHLUNGSSCHREIBEN _____ AUSGESTELLT VON _____

FÜR NOTFÄLLE

NÄCHSTER FAMILIENANGEHÖRIGER _____

ORT _____ TELEFON _____

FÜR GRUPPEN VON MEHR ALS 10 PERSONEN

VERANTWORTLICHER GRUPPENLEITER _____

UNTERKUNFT IM VORAUS GEPLANT? _____

Ich habe die Anleitung zum Pilgerbrief gelesen und die Bedingungen zum Entzug des Pilgerbriefes durch dazu befugte Personen zur Kenntnis genommen. Ich akzeptiere die in der Anleitung zum Pilgerbrief genannten Bedingungen.

DATUM _____ UNTERSCHRIFT DES PILGERS _____

Vermerke zur Bearbeitung

DATUM _____ **PILGERBRIEF NR.** _____